

Gemäß den Anforderungen der Pharmaindustrie

Temperatur- und Positionsanalyse bei Kühltransporten

Telematik-Lösung der CEplus GmbH passt die temperaturgeführten Transporte der Schuoler AG an die Anforderungen der Pharmaindustrie an

Muttenz, Juli 2014 (pkl). Kühltransport ist gleich Kühltransport und bedeutet Ware von A nach B zu transportieren und dabei eine gewisse Temperatur-Spanne einzuhalten. Mit speziellen Trailern bzw. Transportfahrzeugen eigentlich ein übliches und täglich tausendfach stattfindendes Geschäft. Doch so einfach ist es nicht. Immer häufiger verlangen Kunden eine genaue Dokumentation des Transportes – Gewissheit über Position und Temperatur bzw. Zustand der Ware. Besonders bei pharmazeutischen Transporten ist dies eine vorgeschriebene Anforderung.

Die Schuoler AG hat eine langwährende Tradition. 1932 wurde das Schweizer Unternehmen gegründet und passte sich über die Jahre hinweg den ständig wechselnden Anforderungen an. Eine davon war die Herausforderung bei Pharma-Transporten. Der Geschäftsführer der Schuoler AG, Freddy Schuoler, ist seit Jahren auch in diesem Bereich tätig und sorgt mit seinem Unternehmen für eine zuverlässige Abwicklung seiner Aufträge. Doch natürlich musste sich auch sein Betrieb an die verschiedenen Wandel der Zeit anpassen.

Telematik als Notwendigkeit

Der Transport verderblicher Ware ist eine kleine Herausforderung für Logistiker – eine die mit speziellen Kühlvorrichtungen jedoch grundsätzlich schon gelöst ist. Dennoch kann es natürlich zu Ausfällen der Technik kommen. Diese können die Ware innerhalb kürzester Zeit unbrauchbar werden lassen. Ist dieser Qualitätsmangel bei Lebensmitteln schnell feststellbar, so ist

dies bei Medikamenten nicht ganz so leicht. Stellt der Empfänger der Ware also Mängel fest, die auf unsachgemäße Lagerung zurückzuführen sein könnten, so muss der Logistiker die Daten des jeweiligen Transportes detailliert nachweisen können. Hierbei bietet die Telematik wertvolle Unterstützung.



Lückenlose Transportanalyse

Die Schuoler AG ist schon lange im Transportgeschäft und wickelt ihre Aufträge zuverlässig ab. Dennoch wollte man die technischen Möglichkeiten, welche moderne Telematik-Lösungen bieten, nutzen. Ein Telematik-System, welches Aufschluss über die Temperaturen während des Transportes gibt, und dessen Daten im Zweifelsfall auch dem Kunden vorgelegt können, bot einfach zu viele Vorteile, als dass man diese auf lange Sicht ignorieren konnte. Ganz besonders auch die Pharmaindustrie setzt derartige Systeme mittlerweile häufig bei der Auftragsvergabe als entscheidendes Kriterium voraus.

Die Suche nach der passenden Lösung

Als die Entscheidung für ein solches System gefallen war, verglich Freddy Schuoler mehrere Anbieter und deren Lösungen. Hängen blieb er bei einem System, welches ein freies Vertriebsunternehmen anbot, das sich auf Telematik spezialisierte. Zu diesem Zeitpunkt war Schuoler noch gar nicht bewusst, dass diese Lösung von der CEplus GmbH stammte, er war aber schnell interessiert und nach einer mehrwöchigen Testphase vom System überzeugt. So sehr, dass über dieses Vertriebsunternehmen die Hälfte der 18 Fahrzeuge umfassenden Flotte ausgestattet wurde. Hierbei handelte es sich um Fahrzeuge, welche Pharma-Transporte durchführen.

Installation und Betreuung durch CEplus

Der Einbau des Systems dauerte „zwei bis drei Stunden im Schnitt pro Fahrzeug“, berichtet Schuoler. Die Installation übernahm dabei ein Installationspartner von CEplus. Eine Schwachstelle musste Freddy Schuoler kurz darauf jedoch feststellen: Der Service und Support des Vertriebsunternehmens, über welches er die Lösung bezogen hatte, ließ an manchen Stellen zu wünschen übrig – als die CEplus hiervon erfuhr, bot man sofort an, sämtlichen Service selbst zu übernehmen. Und so konnte dieses Problem ganz schnell aus der Welt geschafft werden.

Service und Support direkt durch den Hersteller

„Wir haben einen direkten Ansprechpartner bei der CEplus und auch keine Schwierigkeiten, diesen bei Fragen zu erreichen“, lobt Schuoler die neue Service-Situation. Somit dauerte es wenige Monate, bis man einen weiteren Schritt ging. „Wir waren so begeistert von diesem System, dass wir die Lösung auf sämtliche Fahrzeuge ausweiteten“.

Die Light-Version eines Telematik-Systems

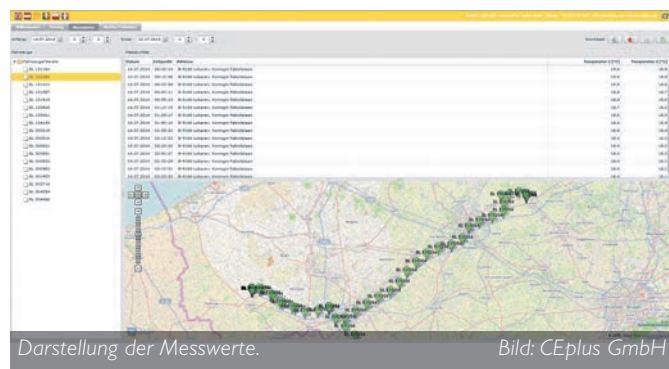
Da die Schuoler AG ein absolutes einfaches System wünschte, konnte die CEplus GmbH auch hier ihre Flexibilität beweisen. Üblicherweise bietet sie Lösungen mit verschiedensten Sensoren an, um ein Maximum an Daten aus dem Fuhrpark zu ermitteln bzw. Prozesse zu automatisieren. Im Falle der

Tester: **Schuoler AG, Muttenz (CH)**
Kerngeschäft: **Temperaturgeführte Transporte**

Fuhrpark: 18 Fahrzeuge / 25 Mitarbeiter
Wirkungskreis: Schweiz, Deutschland, Belgien, Holland, England

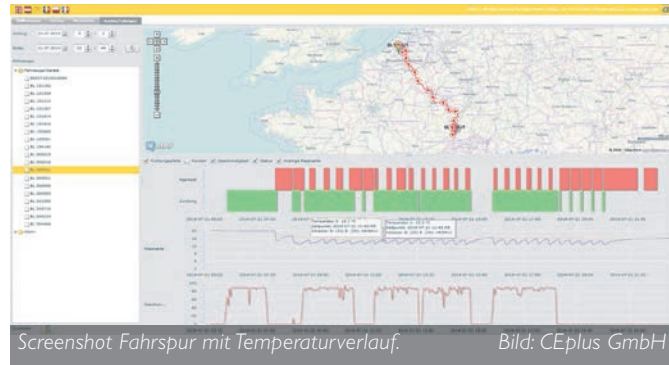
Anforderungsprofil des Anwenders:

Die Anforderung an das Telematik-System entsprach dem typischen Bild einer Lösung für temperaturgeführte Transporte. Natürlich sollte die Position der jeweiligen Fahrzeuge jederzeit ersichtlich sein und auch die Temperatur im Lagerraum. Zudem sollte aufgezeigt werden, ob das Kühlgerät überhaupt läuft.



Darstellung der Messwerte.

Bild: CEplus GmbH



Screenshot Fahrspur mit Temperaturverlauf.

Bild: CEplus GmbH

Schuoler AG sollte jedoch nur ein Minimum an Funktionen realisiert werden. „Wir brauchen keine Alarmer und Derartiges. Wir wollten nur ein System, über welches man die Fahrzeuge jederzeit sieht und den Zustand der Ware prüfen kann“, erzählt Schuoler. Er habe generell den Eindruck, dass im Telematik-Bereich und allgemein dem gesamten IT-Sektor, Lösungen immer nur noch komplexer werden – sobald es jedoch simpel sein soll, stoßen einige Anbieter an ihre Grenzen. Er kann aber bestätigen, dass die CEplus GmbH

diese Anforderungen spielend bewältigt.

Die Vorteile für Schuoler-Kunden

„Wenn unsere Kunden nach dem Status des Transportes fragen, können wir jederzeit die aktuelle Position durchgeben und somit auch absehen, wann das Fahrzeug eintrifft. Die Übersicht zu Temperatur im Kühlraum und Status der Kühlgeräte gibt uns zudem Sicherheit im Transport, da wir bei Störungen unverzüglich informiert sind und reagieren können“, so Freddy Schuoler.

Fazit

Wie in jedem Interview, kam es zum Ende auch hier zu der Frage nach einem Fazit, welches der Anwender über die Erfahrungen mit seiner Telematik-Lösung ziehen könne. Diese Mal wurde das abschließende Statement jedoch etwas anders herbeigeführt. Auf die simple und hypothetische Frage, ob er einem Bekannten, welcher derzeit ein ähnliches System suche, die CEplus-Lösungen empfehlen würde, antwortet Freddy Schuoler kurz und knapp: „Das würde ich guten Gewissens machen.“ Seitdem die CEplus sein Unternehmen als Kunden komplett übernommen habe, sei er völlig zufrieden und befinde sich zukunftsicher im Wettbewerb der Transportbranche.



Die Schuoler AG stattete ihren Fuhrpark komplett mit Telematik aus.

Bild: Schuoler AG



In diesen Hardware-Komponenten verbirgt sich die intelligente Telematik-Lösung des Anbieters CEplus GmbH.

Bild: Schuoler AG